



ORTHOSPINUM

Praxis für Orthopädie und Wirbelsäulentherapie

SPEZIELLE WIRBELSÄULENTHERAPIE

Gezielte Injektionsverfahren an der Wirbelsäule unter begleitender Bildgebung werden bei vielfältigen Beschwerden eingesetzt und besitzen großes Erfolgspotenzial.

Insbesondere arthrotische Wirbelgelenke, Bandscheibenvorfälle oder ein zu enger Wirbelkanal sind Ziel dieser minimal-invasiven Behandlungsmaßnahme und kommen zum Einsatz, wenn Krankengymnastik und entzündungshemmende Medikamente bis dato erfolglos geblieben sind.

ORTHOSPINUM
Dr. med. Oliver Oetke

Sendlinger Straße 13
D-80331 München

Tel.: +49 (0) 89 24 20 64 90
Fax: +49 (0) 89 26 02 38 16
E-Mail: info@orthospinum.de

www.orthospinum.de



Facetteninfiltration

- Infiltration an die Wirbelgelenke/ISG -

Indikation

Verschleiß der kleinen Wirbelgelenke/ISG
(Facettengelenksarthrose)

Technik

In Bauchlage erfolgt die exakte Positionierung der feinen Nadeln an die betroffenen Wirbelgelenke bzw. an das Kreuz- und Darmbeingelenk (ISG). Das Einspritzen von schmerzstillenden und entzündungshemmenden Medikamenten führt zu einer oftmals raschen Linderung der Rückenschmerzen.

In den vergangenen Jahren haben innovative Medikamente wie die **Hyaluronsäure** und das **körpereigene Blutplasma (PRP)** eine immer größer werdende Akzeptanz erfahren.

Die **Hyaluronsäure**, welche wir bei der Facetteninfiltration immer verwenden, vermindert als Schmiermittel die Bildung von Abriebprodukten, optimiert die feinen Bewegungsabläufe der Wirbelgelenke und verbessert die Stoßdämpfung.

Das **körpereigene Blutplasma (PRP)** hingegen leitet regenerative Prozesse krankhafter Gewebestrukturen ein und hemmt Entzündungen. Somit verdrängt das nebenwirkungsfreie Plasma zunehmend das Kortison.



PRT (= Periradikuläre Infiltration) - Infiltration an die Nervenwurzeln -

Indikation

Schmerzhafte Nervenreizungen durch Bandscheibenvorfälle

Technik

In Bauchlage wird eine feine Injektionsnadel punktgenau an die betroffene Nervenwurzel platziert. Anschließend wird das schmerzstillende und entzündungshemmende Medikament direkt an die gereizte Nervenwurzel abgegeben, wodurch eine zügige Beschwerdereduktion eingeleitet wird. Gleichzeitig wird durch die begleitende Bildgebung für bestmögliche Patientensicherheit gesorgt.

Im Rahmen der PRT kommt bei uns immer häufiger das **körpereigene Blutplasma (PRP)** als Alternative zum Kortison zum Einsatz, da das Kortison gelegentlich Unverträglichkeitsreaktionen auslösen kann.



Epidurale Infiltration

- Infiltration in den Nervenkanal -

Indikation

Schmerzhafte Nervenreizungen durch Bandscheibenvorfälle oder engem Nervenkanal (Spinalkanalstenose)

Technik

In Bauchlage erfolgt über ein anatomisches Zugangsportal am unteren Ende der Wirbelsäule die punktgenaue Platzierung einer feinen Injektionsnadel in den Nervenkanal. Anschließend wird das schmerzstillende und entzündungshemmende Medikament direkt in den Nervenkanal abgegeben, fließt an die betroffenen Nervenstrukturen und kann dort seine abschwellende Wirkung entfalten. Hierdurch wird eine zügige Beschwerdereduktion eingeleitet. Gleichzeitig wird durch die begleitende Bildgebung für bestmögliche Patientensicherheit gesorgt.



Nachbehandlung Nebenwirkungen

Nachbehandlung

Nach Ende der Behandlung bleiben Sie noch für 20-30 Minuten zur Beobachtung in unseren Praxisräumen. Manchmal sind mehrere Behandlungen erforderlich, um das gewünschte Therapieziel zu erreichen. Oberste Priorität ist es, operative Eingriff zu vermeiden. Nachgeordnet sind krankengymnastische Maßnahmen sinnvoll, um die Rumpfmuskulatur zu stärken und somit den Behandlungserfolg mittel- und langfristig aufrecht zu halten.

Risiken und Nebenwirkungen

Zielgenaue Injektionen an der Wirbelsäule führen wir nur unter begleitender Bildgebung (Durchleuchtung) durch. Dieses Vorgehen sorgt nicht nur für maximale Patientensicherheit, sondern auch für bestmögliche Qualitätssicherung.

Nebenwirkungen sind bei den genannten Verfahren sehr selten. Hierzu gehören kleinere Blutergüsse und Infektionen. Hierbei achten wir insbesondere auf ein bestmögliches steriles Umfeld. Auch Unverträglichkeiten bzw. allergische Reaktionen gegenüber Medikamenten sind möglich. Deshalb bitten wir Sie, uns über bekannte Allergien zu informieren.



**MODERNE PRAXIS
IM HERZEN VON MÜNCHEN**

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

S 1 bis S 8 | U 1, 2, 3, 6, 7 | Tram 16, 17, 18, 27, 28

ORTHOSPINUM
Dr. med. Oliver Oetke

Sendlinger Straße 13
D-80331 München

Tel.: +49 (0) 89 24 20 64 90
Fax: +49 (0) 89 26 02 38 16
E-Mail: info@orthospinum.de

TERMINE ONLINE VEREINBAREN

Auch außerhalb der Sprechzeiten auf:

www.orthospinum.de